

# Lösung Arbeitsbuch

Lektion 1	
1	1 Name 2 Adresse 3 Eltern 4 Klasse 5 Geburtstag 6 Freunde 7 Verein 8 Hobbys
2	1 machen 2 lesen 3 gehen 4 spielen 5 machen 6 fahren 7 gehen 8 fahren
3	1 die Kindheit 2 die Vergangenheit 3 die Gegenwart 4 die Zukunft
4	1 Beziehungen 2 Verbindung 3 Netzwerke 4 vernetzt 5 verbringen 6 erinnern
5	1 stündlich = jede Stunde 2 täglich = jeden Tag 3 wöchentlich = jede Woche 4 monatlich = jeden Monat 5 jährlich = jedes Jahr
6	1 Wir treffen uns zweimal pro Woche 2 sehr wichtig für mich sind / für mich sehr wichtig sind 3 Für mich ist es besonders wichtig, dass 4 Es gefällt mir, dass 5 weil ich mit ihnen weniger Zeit verbringe / weil ich weniger Zeit mit ihnen verbringe
7	1 schicken 2 liken 3 hochladen/teilen 4 posten/herunterladen 5 skypen 6 bloggen
8	1 das Selfie 2 das Profil 3 das Selbstbild 4 die Persönlichkeit 5 die Identität 6 die Privatsphäre
9	1 meine Persönlichkeit 2 ein Selfie 3 das Geschlecht 4 die Persönlichkeit 5 einen Wunsch
10	1 twittern 2 mailen 3 googeln 4 loggen ... ein 5 kommuniziere 6 achten 7 Netz 8 enttäuscht 9 reagieren 10 verraten 11 Wunsch 12 Sorgen 13 überlegen
11a	1 a 2 a 3 b 4 a 5 a 6 b 7 a 8 a
b	möchten, wollen
c	<b>Nicht trennbare Verben:</b> <u>zu</u> hinterlassen <b>Verben im Perfekt:</b> gezeigt <u>zu</u> haben <b>Trennbare Verben:</b> hoch <u>zu</u> laden <b>Verben mit Modalverb:</b> verraten <u>zu</u> können <b>Einfache Verben:</b> <u>zu</u> schützen
12	1 zu filmen 2 drehen, hochzuladen 3 zu zeigen 4 teilen zu wollen, zu schützen 5 zusammenarbeiten 6 auszusuchen 7 posten 8 gemacht zu haben, zu machen
13a	<i>individuelle Lösung</i>
b	1 Ich liebe es, jede Woche ein neues Profilbild hochladen zu können. 2 Ich achte nicht darauf, meine persönlichen Daten zu schützen. 3 Ich finde es wichtig, allen zu gefallen.
14a	1 direkte W-Frage 2 indirekte W-Frage 3 direkte Ja/Nein-Frage 4 indirekte Ja/Nein-Frage
b	ob
15	1 ob 2 aus welchem 3 was 4 ob 5 wann
16	1 Meine Freundin Anna interessiert, wie alt du bist 2 Kannst du uns sagen, ob du bei der Schulhausrallye mitmachst? 3 Anna will auch wissen, wann du abends zur Willkommens-Party kommst. 4 Anna möchte auch noch wissen, ob du eine Freundin hast. 5 Ihr ist auch noch nicht klar, ob du mit nach Schloss Neuschwanstein fährst.
17a	c
b	<i>Lösungsvorschlag:</i> <b>Zeit:</b> Wann findet das Projekt statt? Wie lange dauert es? <b>Ort:</b> Kommen die Fotografen zu mir nach Hause? Wo treffen wir uns? <b>Sicherheit:</b> Wie bleiben meine Daten anonym? Werden meine Daten geschützt? <b>Geld:</b> Kostet es Geld, bei dem Projekt mitzumachen?
c	<i>Lösungsvorschlag:</i> Lieber Herr Schulze, lieber Herr Müller, ich habe Ihre Anzeige zu dem Foto-Projekt gelesen. Ich möchte sehr gern mitmachen! Aber ich möchte vorher noch wissen, wann das Projekt stattfindet und wie lange es dauert. Ich möchte auch wissen, ob die Fotografen zu mir nach Hause kommen oder wo wir uns treffen. Können Sie mir sagen, wie meine Daten anonym bleiben? Ich würde gern wissen, ob meine Daten geschützt werden. Außerdem interessiert mich, ob es Geld kostet, bei dem Projekt mitzumachen. Ich freue mich auf Ihre Antwort! Beste Grüße Lisa
18	<b>Gespräch 1:</b> + Was wünschst du dir eigentlich zum 18. Geburtstag? – Ich hätte gern etwas Geld, weil ich mir ein Tattoo stechen lassen möchte. + Echt? Ich habe nicht gewusst, dass du auf Tattoos stehst. – Doch, total! Ich fand schon immer interessant, dass man die Motive so individuell gestalten kann. <b>Gespräch 2:</b> + Hast du schon gesehen? Lisa hat ein Nasen-Piercing. – Wirklich? Nein, noch nicht! Ich habe nicht gewusst, dass sie ein Piercing wollte. + Doch, ich wusste schon, dass sie eins wollte. Aber ich dachte, sie wollte ein Piercing am Ohr.

19	1 Tätowierungen 2 Zeichen 3 Kriminelle 4 Seeleute 5 Tattoo 6 stechen 7 Beitrag 8 besondere 9 Bedeutung 10 darstellt 11 aussagen 12 Liebe 13 Risiken			
20	1 Staat – St <u>a</u> dt 2 Mit <u>t</u> e – Mi <u>et</u> e 3 H <u>ü</u> tte – H <u>ü</u> te 4 H <u>ö</u> hle – H <u>ö</u> lle 5 R <u>u</u> hm – R <u>u</u> m 6 B <u>e</u> tt – B <u>e</u> et			
21	1 Staat 2 Mit <u>t</u> e 3 H <u>ü</u> te 4 H <u>ö</u> hle 5 Rum 6 Beet			
22	<i>individuelle Lösung</i>			
23	Staat, Zoo, See / Höhle, gehen, zählen, ihr / Klasse, voll, Bitte, stellen			
24	1 fröhlich 2 berühmt 3 Bett 4 ohne 5 Stuhl 6 Fluss 7 verstehen 8 Haar 9 Klasse 10 ihnen 11 toll 12 gefährlich			
<b>Lektion 2</b>				
1	<b>mit Akkusativ:</b> kennenlernen, besuchen, treffen, einladen, trösten <b>mit Dativ:</b> helfen, zuhören <b>mit Präposition:</b> lachen, reden, streiten			
2a	1 c 2 a 3 d 4 b			
b	<i>individuelle Lösung</i>			
3	1 am wichtigsten 2 Am wichtigsten 3 sehr 4 wichtiger 5 eigentlich 6 Viel 7 doch			
4	1 einer Meinung sein 2 kritisieren 3 vertrauen 4 Geheimnisse haben			
5	1 Freund 2 Freundin 3 Freundschaft 4 anfreunden 5 befreundet 6 freundlich			
6	1 selbstbewusst 2 die Gesundheit 3 der Neid 4 mutig 5 der Zufall 6 das Gefühl 7 sich verabreden 8 sich entscheiden 9 kritisieren			
7	1 gezogen 2 verändert 3 verhält 4 meldet 5 zufällig 6 peinlich 7 Neulich 8 wahnsinnig 9 eifersüchtig 10 beleidigt 11 eng 12 ratlos			
8	1 lustig macht 2 lästert 3 vorwirft 4 neidisch ist 5 abbricht 6 bemerkt			
9a	1 einmal 2 öfter 3 öfter 4 einmal 5 öfter 6 einmal			
b	1, 2, 4, 5			
c	Vergangenheit, einmal			
10	1a Wenn 1b Als 2a Als 2b Wenn 3a wenn 3b Als 4a Wenn 4b Als			
11	1 Wenn 2 als 3 Als 4 Wenn			
12	<i>Lösungsvorschlag:</i> 1 Ich schenke meinen Freunden etwas, wenn sie Geburtstag haben. 2 Ich habe einer Freundin geholfen, als sie Probleme hatte. 3 Im Kindergarten hatte ich mit meinen Freunden immer viel Spaß, wenn wir draußen gespielt haben. 4 Ich schicke meinen Freunden Nachrichten, wenn ich an sie denke. 5 Ich habe mich gestern über eine Freundin geärgert, als sie zu spät zu unserem Treffen kam.			
13	+ Was ist denn mit dir und Lara los? – Ich bin enttäuscht, weil Lara ohne mich zur Party gegangen ist. Sie hat Susanne mitgenommen. + Ich kann gut verstehen, dass du enttäuscht bist. Es ist immer schwierig, wenn die beste Freundin neue Freunde hat. – Wie würdest du dich in dieser Situation verhalten? + Ich kann dir nur raten, mit Lara zu sprechen. – Ja, vielleicht hast du recht. Ich sollte mit ihr sprechen.			
14	1 wahr, die Wahrheit 2 höflich, unhöflich 3 sicher, unsicher 4 wirklich, die Wirklichkeit			
15	1 nerven 2 Lautsprecher 3 Webcam 4 Bildschirm 5 löschen 6 entfernen 7 erkennen			
16	1 verliebt 2 aufgeregt 3 Herz 4 allerdings 5 Zweifel 6 Stimme 7 klingt 8 seltsam 9 vertraut 10 Wirklichkeit 11 eineinhalb 12 vergangen 13 verlässt			
17a	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"><i>regelmäßige Verben:</i> fragen – fragte – gefragt zeigen – zeigte – <b>gezeigt</b> antworten – antwortete – <b>geantwortet</b> zuhören – hörte zu – <b>zugehört</b> erzählen – <b>erzählte</b> – erzählt kommunizieren – <b>kommunizierte</b> - kommuniziert</td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"><i>unregelmäßige Verben:</i> kommen – kam – <b>gekommen</b> sehen – sah – <b>gesehen</b> bleiben – blieb – <b>geblieben</b> gehen – ging – <b>gegangen</b> anfangen – fing an – <b>angefangen</b> verstehen – verstand - <b>verstanden</b></td> <td style="width: 33%; vertical-align: top;"><i>Mischformen:</i> bringen – brachte – <b>gebracht</b> denken – dachte – <b>gedacht</b> kennen – <b>kannte</b> – <b>gekannt</b> wissen – <b>wusste</b> – <b>gewusst</b></td> </tr> </table>	<i>regelmäßige Verben:</i> fragen – fragte – gefragt zeigen – zeigte – <b>gezeigt</b> antworten – antwortete – <b>geantwortet</b> zuhören – hörte zu – <b>zugehört</b> erzählen – <b>erzählte</b> – erzählt kommunizieren – <b>kommunizierte</b> - kommuniziert	<i>unregelmäßige Verben:</i> kommen – kam – <b>gekommen</b> sehen – sah – <b>gesehen</b> bleiben – blieb – <b>geblieben</b> gehen – ging – <b>gegangen</b> anfangen – fing an – <b>angefangen</b> verstehen – verstand - <b>verstanden</b>	<i>Mischformen:</i> bringen – brachte – <b>gebracht</b> denken – dachte – <b>gedacht</b> kennen – <b>kannte</b> – <b>gekannt</b> wissen – <b>wusste</b> – <b>gewusst</b>
<i>regelmäßige Verben:</i> fragen – fragte – gefragt zeigen – zeigte – <b>gezeigt</b> antworten – antwortete – <b>geantwortet</b> zuhören – hörte zu – <b>zugehört</b> erzählen – <b>erzählte</b> – erzählt kommunizieren – <b>kommunizierte</b> - kommuniziert	<i>unregelmäßige Verben:</i> kommen – kam – <b>gekommen</b> sehen – sah – <b>gesehen</b> bleiben – blieb – <b>geblieben</b> gehen – ging – <b>gegangen</b> anfangen – fing an – <b>angefangen</b> verstehen – verstand - <b>verstanden</b>	<i>Mischformen:</i> bringen – brachte – <b>gebracht</b> denken – dachte – <b>gedacht</b> kennen – <b>kannte</b> – <b>gekannt</b> wissen – <b>wusste</b> – <b>gewusst</b>		

# Lösung Arbeitsbuch

<b>b</b>	ist gekommen, ist geblieben, ist gegangen
<b>18</b>	<b>1</b> kam ... zurück <b>2</b> lernte ... kennen <b>3</b> erkannte <b>4</b> mochte <b>5</b> spielte <b>6</b> vergingen <b>7</b> trafen <b>8</b> begann <b>9</b> dauerte <b>10</b> verstanden <b>11</b> waren <b>12</b> besuchte <b>13</b> brachte ... mit <b>14</b> starb <b>15</b> wollte <b>16</b> schrieb
<b>19</b>	<b>1</b> hat ... gespielt <b>2</b> ist ... gekommen <b>3</b> hat ... gelebt <b>4</b> hatte <b>5</b> konnte <b>6</b> war <b>7</b> hat ... gemacht <b>8</b> hat ... gewohnt <b>9</b> sind ... geworden <b>10</b> hatte <b>11</b> hatten <b>12</b> hat ... geheiratet
<b>20a</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> 4, 5, 9, 1, 7, 8, 2, 3, 6
<b>b</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> So lernten sich Tom und Alicia kennen: Nach dem Abi machte Alicia eine Europareise. Auf der Zugfahrt nach Florenz lernte sie einen netten Jungen kennen. Sie verstanden sich gut. In Florenz machten sie etwas zusammen. Dann reiste Alicia alleine weiter und sie verloren sich aus den Augen. Zufällig trafen sie sich in Paris wieder. Jetzt sind sie ein Paar.
<b>21a</b>	<b>1</b> Ich war mit der falschen U-Bahn gefahren ... <b>2</b> Aber ich hatte mein Handy zu Hause vergessen. <b>3</b> Mein Freund war schon nach Hause gegangen, ... <b>4</b> Ich hatte mich bei ihm entschuldigt.
<b>b</b>	Ich war mit der falschen U-Bahn gefahren
<b>c</b>	haben, sein
<b>22</b>	<b>1</b> Sebastian hat die Handynummer von Rosa gelöscht. Sie hatten sich gestritten. <b>2</b> Ich erkannte Jonas nicht mehr. Er hatte sich verändert. <b>3</b> Ich hatte kein Geld mehr. Ich hatte alles ausgegeben. <b>4</b> Lina hat ihrem Freund verziehen. Er hatte sich entschuldigt. <b>5</b> Tim war froh. Seine Freundin hatte sich endlich gemeldet. <b>6</b> Jasper war eifersüchtig. Seine Freundin hatte sich mit ihrem Ex-Freund getroffen.
<b>23</b>	<b>1</b> ch wie in ich <b>2</b> ch wie in ich <b>3</b> ch wie in ach <b>4</b> ch wie in ich <b>5</b> ch wie in ich <b>6</b> ch wie in ach <b>7</b> ch wie in ich <b>8</b> ch wie in ich <b>9</b> ch wie in ach <b>10</b> ch wie in ich <b>11</b> ch wie in ich <b>12</b> ch wie in ach <b>13</b> ch wie in ach <b>14</b> ch wie in ich
<b>24</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>25</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>26</b>	<b>1</b> ehrlich <b>2</b> hässlich <b>3</b> komisch <b>4</b> langweilig <b>5</b> neidisch <b>6</b> wichtig <b>7</b> sympathisch <b>8</b> traurig <b>9</b> unhöflich
<b>Lektion 3</b>	
<b>1</b>	<b>1</b> sagen <b>2</b> feiern <b>3</b> machen <b>4</b> machen <b>5</b> einladen
<b>2</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> Liebe Julia, es ist wieder so weit: Ich habe Geburtstag und möchte dich deshalb am 11.07. um 18 Uhr zu meiner Party einladen. Die Feier findet bei meinen Eltern im Garten statt. Wir werden grillen und Musik hören. Bring unbedingt deinen Bikini oder deine Badehose mit. Wir haben einen Swimmingpool☺. Bitte gib mir Bescheid, ob du kommen kannst. Deine Sara
<b>3</b>	<b>1</b> Freizeitpark <b>2</b> Eintritt <b>3</b> Jugendzentrum <b>4</b> Musikanlage <b>5</b> ausprobieren <b>6</b> Clique <b>7</b> Tipps <b>8</b> selber <b>9</b> Danach <b>10</b> Besonderes <b>11</b> anschließen
<b>4</b>	<b>1</b> c <b>2</b> d <b>3</b> e <b>4</b> b <b>5</b> a
<b>5</b>	<b>1</b> Grenzen <b>2</b> bietet <b>3</b> aufgestellt <b>4</b> Grillfeuer <b>5</b> begeistert <b>6</b> Müll <b>7</b> Container <b>8</b> Tierpark
<b>6a</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> 1. Party gut, viele Freunde, laut Musik hören, tanzen; 2. gut: am See, niemanden stören / nicht gut: keine Müllcontainer, alles wieder mitnehmen; 3. nächste Woche wieder Party, weil viel Spaß
<b>b</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> Lieber Marvin, schade, dass du am Samstag nicht dabei sein konntest, denn es war eine wirklich gute Party. Es waren viele Freunde von uns da, wir haben laut Musik gehört und sehr lange getanzt. Es war toll☺. Du weißt ja, wir waren am See. Ich fand diesen Ort zum Feiern sehr gut, weil die Musik dort niemanden gestört hat. Leider gab es keine Müllcontainer und wir mussten unseren ganzen Müll wieder mitnehmen. Das war blöd. Hast du nächstes Wochenende Zeit? Wir machen noch einmal eine Party, weil es viel Spaß gemacht hat. Schreib mir bald. Grüße

# Lösung Arbeitsbuch

	Nina
7	<b>Karneval:</b> die Maske, der Umzug, der Festwagen, das Kostüm <b>Essen:</b> der Honig, das Gebäck, der Pfannkuchen, die Marmelade
8	1 Produkte 2 lecker, Figur, Plastik, Tradition 3 Dialekt, Stimmung 4 traditionell 5 wirft, Publikum, fängt 6 verbrennt, Puppe, Brauch
9	1 versteckt 2 verziehen 3 vergessen 4 verkleidet 5 verzichten 6 verabschieden
10a	5, 4, 3, 1, 2
b	Reflexivpronomen im Akkusativ: mich, dich Reflexivpronomen im Dativ: mir, dir
c	3 einen Anzug 4 eine Krawatte
d	mir/dir, mich/dich
11	1 dich 2 mir 3 uns 4 mich 5 uns 6 sich 7 dich 8 mich 9 dir
12	1 Heute möchte ich euch die Basler Fastnacht vorstellen. 2 Man feiert ihn in der Schweiz auch in anderen Städten. 3 Das Fest findet immer zwischen Februar und März statt. 4 Es dauert genau 72 Stunden. 5 Typisch für die Basler Fastnacht sind die Umzüge der „Cliquen“. 6 Besonders gern mag ich auch die „Guggenmusik“-Gruppen. 7 Zum Fest essen wir gern Mehlsuppe und „Fastenwähe“.
13	1 gemeinsam 2 eventuell 3 Genehmigung 4 Pannen 5 vermeiden 6 verwendest 7 behinderst 8 besorgen 9 öffentlichen 10 allem
14a	1 d 2 b 3 h 4 e 5 g 6 f 7 c 8 a
b	1 Aktion 2 Teilnehmer 3 Protest 4 Erfolg 5 Unterhaltung 6 Gruppe 7 Zuschauer 8 Überraschung
15a	<i>individuelle Lösung</i>
b	nachdem
c	1 Nachdem die Gäste gegangen sind, räume ich auf. 2 Nachdem die Gäste gegangen waren, habe ich aufgeräumt.
d	Perfekt, Plusquamperfekt
16	1 kennengelernt hatte, wollte, getroffen haben, finde 2 gedacht habt, lade ... ein 3 bekommen habe, darf 4 geschickt hatte, habe ... gemerkt
17	1 Bevor ich nicht zum Oktoberfest gehe, kann ich nicht sagen, ob es mir gefällt. 2 Ich sehe mir jedes Jahr die Umzüge beim Karneval der Kulturen an, seitdem wir in Berlin wohnen. / Seitdem wir in Berlin wohnen, sehe ich mir jedes Jahr die Umzüge beim Karneval der Kulturen an. 3 Während Lina den Partykeller dekoriert, bereitet ihr Freund gleichzeitig die Pizza vor. / Lina dekoriert den Partykeller, während ihr Freund gleichzeitig die Pizza vorbereitet. 4 Ich muss dieses Wochenende zu Hause bleiben, nachdem ich letzten Samstag so spät nach Hause gekommen bin. / Nachdem ich letzten Samstag so spät nach Hause gekommen bin, muss ich dieses Wochenende zu Hause bleiben. 5 Bevor Johanna die Einladungen abschickt, macht sie immer eine Gästeliste. / Johanna macht immer eine Gästeliste, bevor sie die Einladungen abschickt. 6 Nachdem ich mich gestern mit Max gestritten habe, lade ich ihn nicht zu meinem Geburtstag ein. 7 Meine Freunde und ich feiern zusammen Silvester, seitdem wir uns kennen. / Seitdem wir uns kennen, feiern meine Freunde und ich zusammen Silvester.
18	<i>Lösungsvorschlag:</i> Also, zuerst überlege ich, wer kommen soll. Dann suche ich einen Termin und versuche einen Ort zu finden, wo ich feiern will. Danach lade ich die Gäste ein. Bevor ich Essen und Getränke besorge, organisiere ich eine Musikanlage. Dann rufe ich meinen Freund an und sage, dass er kurz kommen soll und wir dekorieren den Raum. Zum Schluss kommen alle Gäste.
19	<i>individuelle Lösung</i>
20	<i>individuelle Lösung</i>
21a	1 Sprachenschule 2 Kreuzung 3 Prozent 4 probieren 5 Frühling 6 Sprechstunde 7 traurig 8 Stress 9 trennen 10 Kreditkarte 11 frühstücken 12 Straßenbahn
b	<i>individuelle Lösung</i>
22	<i>individuelle Lösung</i>
<b>Lektion 4</b>	
1	1 Küche 2 Bad 3 Toilette 4 Wohnzimmer 5 Garage 6 Schlafzimmer 7 Garten 8 Keller

# Lösung Arbeitsbuch

2	1 das Fenster 2 der Fernseher 3 die Tür 4 der Schrank 5 das Bett 6 die Lampe 7 der Sessel 8 der Stuhl 9 der Tisch
3	<b>Haus-</b> : Hausboot, Haustier, Hausaufgabe, Haustür <b>-haus</b> : Hochhaus, Ferienhaus, Fachwerkhaus, Traumhaus, Einfamilienhaus, Reihenhaus
4	1 Am liebsten möchte ich 2 Auf keinen Fall möchte ich 3 Sehr interessant finde ich
5	A am Stadtrand B auf dem Land C mitten im Zentrum D im zehnten Stock
6	1 Bauernhof 2 Lage 3 Aussicht 4 Umgebung
7	1 a 2 a 3 b
8a	1 C 2 A 3 B 4 D
b	Louis wohnt gern in der Hochhausiedlung, weil er dort viele Freunde hat. Lisa wohnt gern im siebten Stock, da sie dort eine tolle Aussicht hat. Tom wohnt in einer Wohngemeinschaft, denn er hat wenig Geld. Mia liebt das Meer, deshalb träumt sie von einem Hausboot.
9a	1 deshalb 2 denn 3 weil
b	1 Ich wohne total gern in New York, weil es hier so viele Parks gibt. 2 Tokio ist die größte Metropole der Welt. Fast 35 Millionen Menschen leben hier auf engstem Raum, deshalb finde ich die Stadt sehr anstrengend. 3 Ich studiere ein Semester in London und finde die Stadt total cool, denn es gibt eine riesige Musikszene. 4 Ein Sommer in Paris ist mein großer Traum, da ich mich für Mode interessiere.
10	1 weil 2 deswegen 3 da 4 daher
11a	1 Ich bin immer nett und ruhig, deshalb bin ich der perfekte Mitbewohner. 2 Ich putze und wasche sehr oft, deswegen nennen mich meine Freunde Mr. Clean. 3 Ich habe einen Nebenjob, daher kann ich jeden Monat meine Miete bezahlen. 4 Ich stehe früh auf und gehe mit meinem Hund spazieren, deshalb kann ich jeden Morgen Frühstück machen.
b	<i>individuelle Lösung</i>
12a	b
b	1 Wegen des Studiums zieht Felix ab dem Herbst in ein Studentenwohnheim nach Köln. 2 Wegen eines Streits mit ihren Mitbewohnern sucht Pia eine neue WG. 3 Wegen der hohen Mieten in der Stadt zieht Familie Wagner aufs Land. 4 Wegen seiner Freunde möchte Noah auf keinen Fall aus Hamburg wegziehen.
13	1 umziehen 2 einziehen 3 wegziehen 4 ausziehen
14	1 umgezogen, einziehen 2 ausziehen, wegziehen 3 um 4 ausgezogen
15	1 lebt ... in der Nähe 2 Aufgaben ... übernehmen 3 fühlt sich wohl 4 verbringen ... Freizeit 5 einen neuen Arbeitsplatz gefunden 6 Kontakt halten
16	1 altmodisch 2 geräumig 3 voll 4 ungemütlich 5 kühl 6 ordentlich
17a	<b>Matrix</b> : Meiner Meinung nach ..., denn ... Ich finde ... Warum ... nicht ...? Ich glaube, dass ... <b>Rocki</b> : Ich denke, ... nämlich ... Ich finde es auch sehr ..., weil ...
b	<i>individuelle Lösung</i>
18	1 Kleinstadt 2 Einwohnern 3 Nest 4 Lebensgefühls 5 Angebot 6 Verein 7 Entfernung 8 Vorteile
19a	1 b 2 a
b	Viele Leute wohnen in der Stadt, obwohl das Leben dort sehr teuer ist. Sie finden das Leben in der Natur idyllisch, trotzdem wohnen sie nicht auf dem Land.
20	1 Manche jungen Leute wohnen noch zu Hause, obwohl sie schon ihr eigenes Geld verdienen. 2 Für viele Studenten ist es bequem zu Hause zu wohnen, trotzdem gibt es auch ein paar Nachteile. 3 Ein Viertel der deutschen Studenten wohnt noch zu Hause, obwohl sie oft sehr weit zur Uni fahren müssen. 4 Studenten jobben oft neben dem Studium, trotzdem haben sie oft nicht genug Geld für eine eigene Wohnung.
21a	b
b	1 wegen 2 trotz 3 trotz 4 Wegen
22	1 viele 2 Die meisten 3 nur sehr wenige 4 nur eine

23a	1 Hausboot – Wohnhaus 2 Ferienhaus – Sommerferien 3 Kinderzimmer – Zimmertür 4 Stockwerk – Werkstatt 5 Wohnsitz – Sitzplatz 6 Aufgabenheft - Hausaufgaben
b	der erste Wortteil
24	individuelle Lösung
25	1 Fachwerkhaus 2 Hochhaussiedlung 3 Einfamilienhaus 4 Tischtennisplatte 5 Haustürschlüssel
26	individuelle Lösung
<b>Lektion 5</b>	
1	1 Meine Eltern 2 Geschwister, meine Schwester, mein Bruder 3 Meine Oma/Großmutter, mein Opa/Großvater, Enkel, Großeltern 4 Meine Tante, mein Onkel, mein Cousin, meine Cousine
2	1 b 2 a 3 d 4 c
3	1 aufgewachsen, Einzelkind, Diskussionen, Streit, Chaos 2 Verhältnis, gerecht, Ab ... zu, Ärger, Konflikte 3 genieße, unterschiedliche, anstrengend, geht ... Nerven, häufig 4 eigene, gleichzeitig, irgendwann
4	1 kümmert, interessiert 2 hilft 3 ärgern 4 erinnere, aufpassen 5 verstehe 6 denkt 7 hänge
5	1 gegen den Bruder 2 an die Oma 3 auf die Verspätung 4 an das Problem 5 um die Blumen
6	<b>mit Akkusativ:</b> sich kümmern um, sich interessieren für, sich ärgern über, sich erinnern an, aufpassen auf, denken an, sich streiten um/über, sich bedanken für, sich entschuldigen für, sprechen über, sich freuen auf/über <b>mit Dativ:</b> helfen bei, hängen an, sich verstehen mit, helfen bei, sich streiten mit, sich bedanken bei, sich entschuldigen bei, sprechen mit/von
7a	1 bei 2 mit meiner 3 über 4 mit ... anderen 5 für 6 auf den 7 an meinem 8 meiner 9 Mit meiner 10 über meine 11 mit 12 über meine
b	individuelle Lösung
8	1 überzeugen 2 ausgehen 3 ausgeben 4 regen ... auf 5 Rolle
9a	1 C 2 D 3 A 4 B
b	<b>Wovon</b> träumst du? – <b>Von</b> einer tollen Reise. – <b>Davon</b> träume ich auch. <b>Worum</b> ging es bei eurem Streit? – <b>Um</b> das Taschengeld. – <b>Darum</b> geht es bei mir auch immer. <b>Von wem</b> hast du geträumt? – <b>Von</b> unserer Englischlehrerin. – <b>Von ihr</b> habe ich auch schon geträumt.
c	1 wovon, davon 2 worum, darum Regel: r
10	1 + So ein Idiot! – <b>Über wen</b> ärgerst du dich? + <b>Über</b> meinen Vater. – Hast du dich schon wieder <b>über ihn</b> geärgert? 2 + Du hast ja ganz schön lange telefoniert. – <b>Mit wem</b> hast du denn gesprochen? + <b>Mit</b> Klara, <b>mit ihr</b> spreche ich immer so lange. + <b>Worüber</b> sprecht ihr nur so lange? 3 + Kannst du mir helfen? – <b>Wobei</b> denn? + <b>Beim</b> Aufräumen. – <b>Dabei</b> hilfst du mir doch auch nie. 4 + Denkst du bitte <b>an</b> die Milch, wenn du einkaufen gehst? – Ja, aber bitte erinnere mich später noch mal, damit ich wirklich <b>daran</b> denke.
11a	1 b 2 a 3 a 4 b 5 b 6 a
b	<i>dass-Sätze:</i> Ich überzeuge meine Freunde <b>davon, dass</b> meine Idee gut ist. <i>Infinitiv-Sätze:</i> Denk <b>daran</b> , dein Geld <b>mitzunehmen</b> . <i>indirekte Fragen:</i> In diesem Buch geht es <b>darum, wie</b> man in einer Großfamilie aufwächst.
12a	1 Sprichst du mit deinen Eltern darüber, dass du Probleme in der Schule hast? 2 Mein Bruder bedankt sich nie dafür, dass ich ihm helfe. 3 Ich erinnere mich nicht mehr daran, welches Buch ich zuletzt gelesen habe. 4 Ich freue mich darauf, meine Cousine endlich mal wiederzusehen. 5 Ich passe darauf auf, dass mein Bruder nichts kaputt macht.
b	individuelle Lösung
13	1 Was haltet ihr davon 2 Ich wünsche 3 Ich bin auch der Meinung, dass 4 Es geht doch darum, dass 5 Meinung ändern 6 Ich schlage vor 7 Vielleicht können wir uns darauf einigen, dass
14a	1 meine Familie 2 meine Tante 3 mein Cousin 4 mein Onkel 5 Geschwister 6 Cousine
b	<i>Maskulinum:</i> der, den, <b>dem, dessen</b>

	<i>Femininum: die, die, <b>der, deren</b></i> <i>Plural: die, die, <b>denen, deren</b></i>
15	1 Das kleine Mädchen, dessen Augen so rot sind, ist meine Cousine. 2 Der Junge, mit dem ich mich unterhalte, ist mein Cousin. 3 Die Frau, deren Haare so lang sind, ist Tante Erika. 4 Der Mann, dem sie gerade einen Kuss gibt, ist ihr neuer Freund. 5 Die Frau, der ich sehr ähnlich sehe, ist meine Mutter. 6 Und da hinten der Mann, von dem man nur den Hut sieht, ist mein Vater.
16	1 „Patchworkfamilie“ – so <b>nennt man</b> eine Familie, <b>in der</b> Kinder leben, <b>die</b> nicht dieselben Eltern haben. 2 + Wie <b>sagt man zu</b> Geschwistern, <b>die</b> am selben Tag geboren sind? – „Zwillinge“ 3 „Regenbogenfamilie“ <b>bedeutet</b> , dass die Kinder in Familien aufwachsen, <b>in denen</b> sie zwei Mütter oder zwei Väter haben. 4 + Wer <b>gilt als</b> „Alleinerziehender“? – Ein Mann, <b>der</b> seine Kinder ohne Partnerin erzieht.
17	1 das Gefühl 2 verwöhnt 3 fürchtet 4 unterhalte
18a	1 Ich habe einen Bruder, der drei Jahre älter ist. 2 Meine Eltern, mit denen ich mich gut verstehe, unternehmen am Wochenende oft etwas mit uns. 3 Leider ist meine Oma, an der ich sehr gehangen habe, vor 8 Jahren gestorben. 4 Meine Lieblingstante, die in Berlin wohnt, besuche ich immer in den Ferien.
b	<i>individuelle Lösung</i>
19	1 Regeln 2 offiziell 3 gelten, Gesetze 4 Wahl, entscheiden 5 Jugend 6 Gaststätten, Ausnahmen
20	1 Zigaretten 2 Führerschein 3 halten 4 Alkohol 5 Werbung 6 Vollzeit 7 wählen 8 Religionsgemeinschaft 9 Erlaubnis
21	1 Bis zum 18. Geburtstag 2 Ab dem 18. Geburtstag 3 Wenn du jünger als 16 bist 4 14- bis 16-Jährige dürfen
22	Linus: Du kannst alle gelben Gummibärchen haben.
23	1. Anja: Hat <u>Mama</u> gesagt, dass ich spülen muss? – Linus: Nein, Papa hat das gesagt. Anja: Hat Mama gesagt, dass <u>ich</u> spülen muss? – Linus: Nein, ich muss spülen. Anja: Hat Mama gesagt, dass ich <u>spülen</u> muss? – Linus: Nein, du musst kochen. 2. Anja: Warst du gestern mit Mama im <u>Supermarkt</u> ? – Linus: Nein, im Kino. Anja: Warst du <u>gestern</u> mit Mama im Supermarkt? – Linus: Nein, heute früh. Anja: Warst <u>du</u> gestern mit Mama im Supermarkt? – Linus: Nein, Papa.
24	<i>individuelle Lösung</i>
25	<i>individuelle Lösung</i>
<b>Lektion 6</b>	
1	<b>Verben:</b> Geld ... ausgeben, bezahlen, leihen, verdienen, kosten, wechseln, sparen <b>Adjektive:</b> reich, billig, teuer, arm
2a	Laura ☺ JO09 ☹ Biene ☹ Sanne ☹ Maxx ☺
b	<b>Laura:</b> Ich würde es nicht verbieten, ... <b>JO09:</b> Das hängt davon ab, ... <b>Biene:</b> Meiner Meinung nach ... <b>Sanne:</b> Ich weiß nicht, ich finde ... <b>Maxx:</b> Ich würde es verbieten, ...
c	<i>individuelle Lösung</i>
3	<b>A</b> der Imbiss <b>B</b> die Kosmetik <b>C</b> der Schmuck <b>D</b> die Süßigkeiten
4	1 Eintritt 2 Shoppen 3 Gebühr 4 Zeitschrift
5	1 stehen ... an erster Stelle 2 An zweiter Stelle kommt 3 an dritter Stelle stehen 4 gebe ich auch viel Geld aus 5 bei mir an letzter Stelle 6 kaufe ich mir nicht selbst
6a	1 11 % 2 20 % 3 19 % 4 26 % 5 32 % 6 52 %
b	<i>Lösungsvorschlag:</i> Diese Statistik informiert darüber, wie viel Jugendliche pro Monat sparen. Man hat Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren befragt. In der linken Spalte steht die Summe, die die Jugendlichen pro Monat sparen. In der Mitte sieht man, wie viel Prozent der Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren unter 20 Euro, zwischen 21 und 50 Euro oder zwischen 51 und 200 Euro sparen. Und in der rechten Spalte steht, wie viel Prozent der Jugendlichen zwischen 18 und 20 Jahren wie viel Geld ausgeben. Die Statistik zeigt, dass mehr als die Hälfte der Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren unter 20 Euro pro Monat sparen. Bei den 18 bis 20-Jährigen sind es nur 19 %. Die Statistik zeigt außerdem, dass jeder Fünfte von den Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren zwischen 21 und 50 Euro spart und nur 11 % zwischen 51 und 200 Euro. Bei den 18 bis 20-Jährigen sparen 26 % zwischen 21 und 50 Euro. Fast ein Drittel der Jugendlichen zwischen 18 und 20 Jahren spart zwischen 51 und 200 Euro pro Monat. Ich finde es erstaunlich / Mich

# Lösung Arbeitsbuch

	wundert, dass so viele Jugendliche zwischen 18 und 20 Jahren so viel Geld sparen.
7	1 reicht 2 Klamotten 3 Fahrstunden 4 normalerweise 5 gebrauchte 6 tauschen 7 jobben 8 Nachhilfe
8	1 einen Mitgliedsbeitrag bezahlen 2 Geld auf ein Konto überweisen 3 sich das Geld gut einteilen 4 nicht gut mit Geld umgehen können 5 sich ein neues Fahrrad anschaffen
9	<i>individuelle Lösung</i>
10a	1 c 2 b 3 a
b	1 <u>Ich</u> brauche meine Kreditkarte, um einzukaufen. 2 <u>Ich</u> brauche meinen Bibliotheksausweis, damit <u>ich</u> mir Bücher ausleihen kann. 3 Sonst nehme <u>ich</u> nicht viel mit, damit <u>der Geldbeutel</u> nicht so dick ist. Regel: damit
11	1 Meine Freundin kauft sich gebrauchte Klamotten, um zu sparen. 2 Mein Bruder spart, um sich ein neues Fahrrad anschaffen zu können. 3 Ich gebe meinem Freund Nachhilfe, damit er bessere Noten schreibt. 4 Ich kaufe mir eine Eintrittskarte für das Fußballstadion, um meinen Lieblingsverein sehen zu können. 5 Ich teile mir das Taschengeld ein, damit es länger reicht. 6 Meine Freundin isst wenig Süßigkeiten, um nicht dick zu werden.
12	1 kausal 2 final 3 kausal 4 final
13	1 Ich jobbe, um mein Geld selbst zu verdienen. 2 Viele Jugendliche sparen, um den Führerschein zu machen. 3 An Schulen gibt es Kurse, damit die Schüler den richtigen Umgang mit Geld lernen. 4 Die Großeltern schenken ihren Enkeln Geld, um ihnen eine Freude zu machen. 5 Meine Eltern spenden Geld, um ärmere Menschen zu unterstützen. 6 Ich teile mir mein Geld gut ein, damit es bis zum Monatsende reicht. 7 Ich leihe meiner Freundin Geld, damit sie sich ein Eis kaufen kann.
14	<i>Lösungsvorschlag:</i> 1 Ich spare, weil ich mir ein teures Fahrrad kaufen will. 2 Ich jobbe, damit ich mehr Geld habe. 3 Ich habe immer einen Schirm dabei, damit ich nicht nass werde. 4 Ich brauche eine Brille, weil ich sonst nicht lesen kann. 5 Ich kaufe mir ein Buch, um am See zu lesen. 6 Ich lerne Deutsch, weil ich in Deutschland studieren will.
15	1 gegründet 2 Dieses Ereignis 3 finanzieren 4 besorgen 5 unterstützen 6 gefördert
16	1 a 2 b 3 b 4 c
17	1 Ein Kleidungsstück sollte <u>günstig</u> sein, und eine gute Qualität haben. 2 Ihr neues T-Shirt sollte möglichst <u>lange halten</u> . 3 Für die <u>Herstellung</u> von Textilien braucht man viel Wasser und Energie. 4 Das ist nicht <u>umweltfreundlich</u> . 5 Kaufen Sie auch mal Secondhandkleidung. Auf vielen Online-Portalen <u>hat</u> man <u>die Möglichkeit</u> , gebrauchte Sachen <u>zu</u> kaufen oder <u>zu</u> tauschen. 6 Dort findet man auch schicke und <u>moderne</u> Teile. 7 <u>Haben</u> Sie oft Kleidung von einer speziellen Marke <u>an</u> ? 8 Informieren Sie sich darüber, wie <u>die Produktionsbedingungen</u> sind: 9 <u>Verdienen</u> die Arbeiter in den Fabriken <u>genug</u> ?
18	1 ist mir wichtig 2 finde es total übertrieben 3 halte ich nicht so viel 4 Problematisch finde 5 lege ich keinen besonderen Wert
19a	1 i 2 f 3 g 4 c 5 b 6 e 7 h 8 a 9 d
b	<i>Lösungsvorschlag:</i> <b>Ben</b> kauft seine Kleidung fast immer online ein, weil er dann keinen Stress beim Aussuchen hat. Ihm ist wichtig, dass er die Möglichkeit hat, etwas zurückzusenden, wenn es nicht die richtige Größe hat. <b>Jola</b> geht in die Stadt einkaufen, da sie es langweilig findet, allein vor dem Computer zu sitzen. Sie findet es problematisch, dass man die Kleidung nicht anprobieren kann. <b>Aya</b> kauft ihre Kleidung gern im Internet, da es dort coole gebrauchte Kleidung gibt, die nicht viel kostet. <b>Tobi</b> hält nicht so viel von Online-Shopping, da es lange dauert. Er geht lieber in ein Geschäft, da er dort den Verkäufer um Rat fragen kann.
20	1 Mitarbeiter 2 erstellen 3 verteilen 4 besitzt 5 Fahrzeug 6 betreuen 7 inzwischen 8 spenden 9 sammeln 10 abgelehnt
21	1 <u>Überall</u> , <u>wo</u> du bist, möchte ich auch sein. 2 <u>Peter kam später</u> , <u>was</u> ich nicht wusste. 3 Es gibt <u>nichts</u> , <u>was</u> ich jetzt lieber tun würde. 4 Das ist <u>dort</u> , <u>wo</u> ich früher gewohnt habe. 5 Das war <u>das Beste</u> , <u>was</u> mir je passiert ist. 6 Ist das <u>alles</u> , <u>was</u> du mir sagen willst? 7 Gibt es <u>etwas</u> , <u>was</u> ich für dich tun kann? 8 Das war genau <u>das</u> , <u>was</u> ich wollte. 9 Es gibt noch so <u>vieles</u> , <u>was</u> ich nicht weiß. 10 Wir fahren nach <u>Wien</u> , <u>wo</u> meine Cousine lebt. Regel: wo, was
22	<i>Lösungsvorschlag:</i> 1 Ich besitze vieles, was ich gebraucht gekauft habe. 2 Ich war gestern im Tierheim, wo ich ehrenamtlich arbeiten möchte. 3 In der Stadt habe ich ein tolles Fahrrad gesehen, was ich gern haben möchte. 4 Gestern war ich mit meiner Mama in einem kleinen Laden, wo es sehr günstig ist.
23	1 C 2 A 3 D 4 B
24	1 wo / in denen 2 wo 3 was 4 was 5 was 6 die 7 die 8 was 9 was

25	1 interessiert 2 unhöflich 3 wütend 4 begeistert
26	<i>individuelle Lösung</i>
<b>Lektion 7</b>	
1	1 üben 2 schreiben 3 machen 4 lernen 5 bekommen 6 besuchen 7 wiederholen
2	1 Mathematik 2 Deutsch 3 Geografie 4 Musik 5 Chemie 6 Englisch 7 Sport 8 Biologie 9 Kunst
3	1 Ich bin der Meinung, dass alle Schüler die Unterrichtsinhalte mitbestimmen sollen. 2 Für mich ist es sehr wichtig, dass man in der Schule lernt, wie man sich selbst organisiert. 3 Ich finde, Duplooooh hat recht. 4 Gar nicht überzeugt hat mich das, was Duplooooh sagt. 5 Ich finde richtig und wichtig, was Duplooooh gesagt hat, aber für mich ist am wichtigsten, dass man in der Schule alles lernt, was später im Leben wichtig ist.
4	1 Schulden 2 Demokratie 3 Finanzen 4 leisten 5 auskommen
5	1 Gesellschaft 2 Bühne 3 Respekt 4 Selbstvertrauen 5 Experte 6 Autor
6a	Präsentation, Dokumentation, Entwicklung, Motivation, Übung, Gestaltung
b	1 Präsentation 2 Übung 3 Gestaltung 4 Motivation 5 Dokumentation 6 Entwicklung
7	1 Der Experte Dr. Hilpert berichtete zu Beginn, ... 2 Herr Dr. Hilpert betonte weiter, ... 3 Der Gast wies außerdem darauf hin, ... 4 Zum Schluss wurde erklärt, ...
8a	1 b 2 c 3 a
b	Mia macht ihre Hausaufgaben, <b>indem</b> sie von anderen abschreibt. Mia geht ins Kino, <b>anstatt</b> auf den Mathe-Test <b>zu</b> lernen. Mia geht früher von der Schule nach Hause, <b>ohne dass</b> sie sich entschuldigt.
9	1 indem 2 Anstatt 3 ohne 4 Anstatt 5 ohne
10	1 Lukas bereitet sich immer sehr gut auf den Vortrag vor, indem er vor dem Spiegel übt. 2 Er beginnt seinen Vortrag nie, ohne vorher alles zu testen. 3 Er tritt vor einem großen Publikum auf, ohne nervös zu werden. 4 Er spricht immer das Publikum an, indem er Fragen und kleine Rätsel stellt. 5 Anstatt lange Sätze auf den Folien zu zeigen, präsentiert er viele Bilder und Grafiken. 6 Er kann sehr lange präsentieren, ohne dass das Publikum müde wird. 7 Er hält mit den Zuhörern Augenkontakt, anstatt dass sein Blick ins Leere geht.
11	<i>Lösungsvorschlag:</i> Anstatt alle Wörter auf einmal zu lernen, solltest du sie dir aufteilen. Du solltest dich auf das Lernen konzentrieren, ohne dich von deinem Handy ablenken zu lassen. Am besten lernst du Vokabeln, indem du sie auch schreibst.
12	der Selbstwert, die Selbstsicherheit, das Selbstbild, das Selbstvertrauen, das Selbstwertgefühl
13	<i>individuelle Lösung</i>
14	1 Klassenarbeit 2 frustriert 3 Bericht 4 Lob 5 Ziffern 6 Erfahrung 7 gespannt
15	1 zahlreich 2 arbeitsreich 3 verkehrsreich 4 hilfreich 5 kinderreich 6 erfolgreich
16a	1 c 2 d 3 a 4 b
b	<i>individuelle Lösung</i>
17	<b>Landschaft:</b> das Tal, der Berg, das Ufer, die Insel, das Meer, das Festland <b>Gebäude:</b> der Bauernhof, der Gasthof <b>Verkehrsmittel:</b> die Fähre, die Seilbahn, der Motorschlitten, das Schiff
18	<i>Lösungsvorschlag:</i> 1 aufregend, Mein Urlaub war sehr aufregend. 2 verrückt, Ich hatte einen verrückten Tag. 3 abenteuerlich, Die Schifffahrt war sehr abenteuerlich. 4 faszinierend, Die Landschaft hier ist faszinierend.
19a	1 in – an 2 hinter – vor 3 auf – unter – über 4 neben – zwischen
b	1 Wo? 2 Wo? 3 Wo? 4 Wohin? 5 Wohin? 6 Wo?
c	1 in einer 2 zwischen einem 3 auf einem 4 in die 5 über die 6 an der <b>Regel:</b> Wohin?, Wo?

20	1 den 2 die 3 den 4 der 5 dem 6 die 7 der 8 der
21	<b>mit Akkusativ:</b> durch, um <b>mit Dativ:</b> gegenüber, (bis) zu, bei, von, aus
22	1 zum 2 durch die 3 gegenüber dem 4 aus der 5 um den 6 vom 7 bis zur
23	1 an der 2 aus dem 3 an 4 im 5 über die 6 in den 7 zum 8 vor dem 9 ins
24a	<i>individuelle Lösung</i>
b	<i>individuelle Lösung</i>
25	1 mehr Wasser 2 einfach 3 mitessen 4 mehr Salz 5 ein Laden 6 Spielkarten
26a	<u>Deutsch</u> ist ein <u>Schulfach</u> Warum ist Glück kein <u>Schulfach</u> ? <u>doch</u> es ist nicht <u>einfach</u> <u>Das</u> wär doch so <u>einfach</u> . ein <u>Fach</u> oder <u>einfach</u> ? <u>Einfach</u> Glück als <u>Schulfach</u> <u>Einfach</u> nur ein <u>Fach</u> .                      wär' <u>mehr</u> als nur ein <u>Fach</u> .
b	<i>individuelle Lösung</i>
<b>Lektion 8</b>	
1	<b>Welche Personen gibt es?</b> die Schülerband, der Klassenlehrer, der Schuldirektor, die Schulmannschaft <b>Welche Räume gibt es?</b> das Klassenzimmer, der Klassenraum, die Schulbibliothek, das Schülercafé <b>Was machen die Schüler?</b> die Schülerzeitung, der Schüleraustausch, das Schülerradio, die Klassenfahrt, die Klassenarbeit, das Schulfest
2	1 b 2 a 3 d 4 c
3	1 Klassensprecher 2 Vertreter 3 verantwortlich 4 Eigenschaften 5 Leiter
4	1 Schülersprecher 2 Wahl 3 Kandidaten 4 Amt 5 Vorschläge 6 Verbesserungen 7 Ergebnis
5a	1 gekämpft 2 engagieren 3 überredet 4 vorgenommen 5 sorgen 6 funktioniert
b	<i>individuelle Lösung</i>
c	<i>individuelle Lösung</i>
6a	1, 2, 5
b	1 Unser Internetzugang <u>wird verbessert</u> . 2 Im Computerraum <u>können</u> bald neue Monitore <u>aufgestellt werden</u> . 5 Unsere Kunstprojekte <u>werden unterstützt</u> . <b>Regel:</b> Die handelnde Person / Institution ist wichtig: Sätze 3, 4 → Man verwendet <u>Aktiv</u> . Der Vorgang / Die Aktion ist wichtig: Sätze 1, 2, 5 → Man verwendet <u>Passiv</u> .
c	verbessern → wird verbessert, unterstützen → werden unterstützt, aufstellen können → können aufgestellt werden
d	werden, Partizip Perfekt
7	1 Die Grammatik wird nicht gut erklärt. 2 Spiele werden fast nie gemacht. 3 Das Schreiben wird nicht richtig vorbereitet. 4 Unsere Fehler werden nicht verbessert.
8	1 Die Vokabeln müssen gelernt werden. 2 Die Hausaufgaben dürfen in der Klasse gemacht werden. 3 Für Projekte kann das Internet benutzt werden. 4 Die Texte sollen immer wieder gelesen werden.
9a	1 Hallo Gero, du wirst jetzt sicher öfter gefragt, ob sich dein Leben nach der Wahl verändert hat. 2 Partys müssen von den anderen jetzt auch schon mal ohne mich gefeiert werden. 3 Im Dezember wird von uns wieder eine Weihnachtskarten-Aktion gemacht. 4 Da können dann auch wieder Postkarten gedruckt werden. 5 Ich hoffe, dass ich von ihnen auch weiterhin so mit Ideen und Vorschlägen unterstützt werde.
b	1 Antonia glaubt, dass Gero jetzt sicher öfter gefragt wird, ob sich sein Leben nach der Wahl verändert hat. 2 Gero sagt, dass Partys jetzt auch schon mal ohne ihn stattfinden müssen. 3 Er erzählt, dass im Dezember eine Weihnachtskarten-Aktion gemacht wird. 4 Er sagt, dass da dann auch Postkarten gedruckt werden können. 5 Er hofft, dass er auch weiterhin so mit Ideen und Vorschlägen unterstützt wird.

# Lösung Arbeitsbuch

10	der Wahltermin, der Wahlbeginn, der Wahlzettel, der Wahlleiter, der Wahlort, das Wahlprotokoll, die Wahlliste, das Wahlergebnis	
11a	1 K 2 K 3 K 4 V	
b	1 Es gibt viel zu wenig Angebot ... 2 Man kann eigentlich nur zwischen ... wählen. 3 Wir vermissen da ... 4 Man könnte mal ...	
12	1 schlägt 2 Vorschrift 3 binde ... zusammen 4 Uniform 5 heutigen	
13a	1 Unsere Schule <b>wurde</b> vor hundert Jahren <b>gebaut</b> . 2 In diesem Jahr konnte eine neue Sporthalle <b>gebaut werden</b> . 3 Unsere Schule <b>ist</b> vor hundert Jahren <b>gebaut worden</b> . a 1 b 3 c 2	
b	Präteritum, sein, worden	
14	1 wird 2 wurden 3 werden 4 wurde 5 worden	
15	1 wurden ... gebastelt 2 wurde ... gebacken 3 musste ... gestartet werden 4 wurde ... angeschaut 5 wurden ... gezählt 6 sollten ... mitgenommen werden	
16	1 Früher wurden im Unterricht oft Lieder gesungen. 2 Früher wurde eine kleine Tafel zum Schreiben mitgebracht. 3 Früher ist in der Schule noch viel Latein gelernt worden. 4 Früher sind die Klassenräume von den Schülern oft selbst sauber gemacht worden.	
17	1 abnehmen 2 begrüßen 3 parallel 4 Boden	
18a	1 noch besonders ordentlich 2 als auch für die Schule	
b	1 a 2 b	
19a	1 Ich habe an so einem Tag weder Hausaufgaben noch eine Matheprüfung. 2 Wenn ich einen richtig guten Film sehe, der sowohl spannend als auch witzig ist. 3 Perfekt ist mein Tag, wenn ich sowohl etwas Interessantes als auch etwas Neues gelernt habe. 4 Ich habe weder Stress mit den Lehrern noch mit meiner Mutter ...	
b	<i>Lösungsvorschlag:</i> An so einem Tag habe ich weder Hausaufgaben noch Prüfungen. Mein Tag ist perfekt, wenn ich sowohl meine Freunde sehe als auch mit meinem Hund spielen kann.	
20	1 Präsentation, trage, Terminkalender, gerate 2 Kontrolle, konzentrieren 3 bereit, schätze, nötig, spontane <b>Auswertung:</b> entspannen, Überblick, erledigen, Zeitmanagement, Organisation	
21	1 Ich stimme Ben zu, dass André Sterns Geschichte total interessant ist. 2 Und ich sehe das ähnlich wie Ben, dass man viel motivierter ist, wenn man nach eigenem Interesse und Rhythmus lernen kann. 3 Aber im Gegensatz zu ihm bin ich nicht überzeugt, dass man Schule nicht braucht. 4 Hier würde ich ihm widersprechen. 5 Ich kann mir jedenfalls nicht vorstellen, dass ich zu Hause allein Deutsch lernen könnte.	
22a	Rafael ☺ Lara ☹ Bonnie ☺ Meike ☹	
b	<i>Lösungsvorschlag:</i> Neulich haben wir in der Klasse eine Diskussion zum Thema „Gruppenarbeit in der Schule“ gehabt. Zwei Schüler fanden Gruppenarbeit gut. Sie meinten, dass Gruppenarbeit Spaß macht und Zeit spart. Zwei andere sagten im Gegensatz dazu, dass sie Gruppenarbeit nicht so gut finden. Sie meinten, dass Gruppenarbeit zu laut ist und immer nur wenige wirklich arbeiten.	
23	1 <u>Bäckerei</u> 2 <u>Wohnung</u> 3 <u>Situation</u> 4 <u>Parlament</u> 5 <u>Ausbildung</u> 6 <u>Freundschaft</u> 7 <u>Möglichkeit</u> 8 <u>Universität</u> 9 <u>Medikament</u> 10 <u>Gemeinsamkeit</u> 11 <u>Türkei</u> 12 <u>Gesundheit</u> 13 <u>Nationalität</u> 14 <u>Sicherheit</u> 15 <u>Wirtschaft</u> 16 <u>Religion</u>	
24	<b>Immer betont: -ei, -ion, -ment, -tät:</b> Bäckerei, Nationalität, Universität, Situation, Medikament, Parlament, Religion, Türkei <b>Immer unbetont: -ung, -heit, -keit, -schaft:</b> Möglichkeit, Wohnung, Sicherheit, Wirtschaft, Gemeinsamkeit, Ausbildung, Freundschaft, Gesundheit	
25	<i>individuelle Lösung</i>	
26a	Die <u>Schulzeit</u> ist nicht <u>einfach</u> , <u>du</u> musst sehr viel <u>wissen</u> . Die <u>Lehrer</u> sagen <u>jeden</u> Tag <u>was</u> wir können <u>müssen</u> : <u>Spiel</u> ein <u>Instrument</u> !	<u>Schreib</u> ein <u>Dokument</u> ! <u>Zeig</u> mehr <u>Motivation</u> ! <u>Mach</u> 'ne <u>Präsentation</u> ! <u>Zeig</u> mehr <u>Aktivität</u> ! Du <u>willst</u> doch zur <u>Universität</u> !
b	<i>individuelle Lösung</i>	
27	<i>individuelle Lösung</i>	

# Lösung Arbeitsbuch

Lektion 9	
1	1 im Büro 2 in der Schule 3 im Restaurant 4 im Krankenhaus 5 im Geschäft 6 bei der Polizei
2	1 g 2 e 3 h 4 f 5 d 6 b 7 a 8 c
3	1 Bewerbung 2 Aushilfe 3 Werkstatt 4 Computerkenntnissen 5 verlassen 6 Arbeitszeiten 7 Vorbereitungsseminar 8 Betreuer
4a	1 handwerklich geschickt 2 teamfähig 3 technisch begabt 4 kontaktfreudig 5 organisiert 6 flexibel 7 verantwortungsbewusst 8 zuverlässig
b	<i>individuelle Lösung</i>
5a	1 Z 2 V 3 A 4 A 5 V 6 Z
b	<i>Lösungsvorschlag:</i> A + Schau mal, hier ist eine interessante Anzeige. Ich könnte mir gut vorstellen, dass dir der Job als Fensterputzer gefällt. – Nein, den Job würde ich auf keinen Fall machen wollen. B + Ich glaube, zu dir würde der Job als Bademeister am besten passen. – Ja, genau, den Job als Bademeister hätte ich auch gewählt.
6	1 in einer kulturellen Einrichtung 2 Praktikum 3 empfehlen 4 freiwillig 5 beträgt 6 unentschieden 7 finanziell 8 Behinderte 9 die Verpflegung 10 eine Stelle 11 mit kostenloser Unterkunft
7a	1 D 2 C 3 B 4 A
b	<b>Wunsch/Bitte:</b> 1 Ratschlag: 2 irrealer Bedingung: 4 irrealer Vergleich: 3
c	<b>Konjunktiv II mit würde:</b> er würde sehen <b>Konjunktiv II ohne würde:</b> ich hätte, sie sollten, ich wäre, ich müsste
d	würde + Infinitiv / ich war → ich wäre, ich hatte → ich hätte, ich musste → ich müsste, ich sollte → ich sollte
8	1 Würdest 2 wären 3 hätte 4 würde 5 wäre 6 Würdet 7 würden 8 hätten
9a	1 d 2 b 3 f 4 a 5 e 6 c
b	1 Wenn ich schon 18 wäre, müsste ich nicht tun, was meine Eltern sagen. 2 Wenn ich sehr gut Gitarre spielen könnte, würde ich eine Band gründen. 3 Wenn ich mehr Geld hätte, würde ich nicht in den Ferien jobben. 4 Wenn ich ein berühmter Schauspieler wäre, würde ich nach Hollywood gehen. 5 Wenn ich sprachbegabter wäre, müsste ich nicht so viele Vokabeln lernen. 6 Wenn die Schule später anfangen würde, würde ich nicht immer zu spät kommen.
10	<i>Lösungsvorschlag:</i> Wenn ich mit der Schule fertig wäre, müsste ich endlich keine Hausaufgaben mehr machen. Ich wäre total froh, wenn ich endlich Zeit für mich hätte. Ich könnte zu so vielen Orten wie möglich reisen und würde während der Woche bis morgens feiern. Danach könnte ich ausschlafen und Computer spielen. Natürlich hätte ich dann auch Zeit, meine Freunde zu treffen. Ich wäre sehr glücklich.
11	1 Deine Au-pair-Eltern empfangen dich so, als ob du zur Familie gehören würdest. 2 Es scheint, als ob ihr euch schon ewig kennen würdet. 3 Es sieht so aus, als ob sie sich wirklich freuen würden. 4 Der Vater sieht aus, als ob er schon älter wäre. 5 Es sieht so aus, als ob du wahnsinnig viel Gepäck hättest.
12	<i>Lösungsvorschlag:</i> 1 Du solltest peinliche Fotos auf deinen Seiten in sozialen Netzwerken löschen. 2 Du solltest dir endlich mal selbst ein Pausenbrot machen. 3 An deiner Stelle würde ich nicht mehr alles mit Ketchup essen. 4 Du könntest regelmäßig Zeitung lesen. 5 Wenn ich du wäre, würde ich mich für einen guten Zweck engagieren. 6 An deiner Stelle würde ich endlich ein anderes Poster an die Wand hängen.
13a	Ich muss ein Schulpraktikum machen und weiß nicht, wo. Weil ich in Kunst ganz gut bin, meint meine Mutter, ich soll in einer Galerie von einer Freundin arbeiten. Aber der künstlerische Bereich interessiert mich eigentlich gar nicht so. Ich habe auch keine Lust, irgendwo den ganzen Tag Kaffee zu kochen. Übrigens bin ich auch in Sport und in Sprachen gut.
b	<b>Verständnis:</b> Es ist verständlich, dass ... <b>Eigene Erfahrung / Erfahrung von anderen:</b> Mir / Meinem Bruder ... ging / geht es ähnlich.; Mir hat ... geholfen. <b>Ratschläge:</b> Ich würde dir empfehlen / raten ...; Wenn ich gut in ... wäre, würde ich ...
c	<i>Lösungsvorschlag:</i> mit einem Test im Internet herausfinden, was man kann; Freunde fragen, die ein Praktikum gemacht haben; im Internet recherchieren; zu einer Beratung gehen

<b>d</b>	<p><i>Lösungsvorschlag:</i></p> <p>Hey Lila, es ist verständlich, dass du keine Lust hast, den ganzen Tag Kaffee zu kochen. Mir geht es im Moment ähnlich. Ich muss auch einen Praktikumsplatz finden. Mir hat ein Test im Internet geholfen. Dadurch habe ich herausgefunden, was ich kann. Ich würde dir raten, zu einer Beratung zu gehen oder deine Freunde zu fragen, die schon ein Praktikum gemacht haben. Außerdem würde ich dir empfehlen, im Internet zu recherchieren. Wenn ich gut in Sprachen wäre würde ich bei einer Sprachschule nachfragen. Und wenn ich gut in Sport wäre, würde ich versuchen, einen Praktikumsplatz zum Beispiel in einer Kletterhalle zu finden.</p>
<b>14</b>	<b>1</b> Paradeiser <b>2</b> Tüte <b>3</b> Schnitzel <b>4</b> Erdäpfel
<b>15</b>	<b>1 e 2 c 3 b 4 a 5 d</b>
<b>16a</b>	<b>1</b> gewechselt <b>2</b> geflogen <b>3</b> gewesen <b>4</b> gegessen
<b>b</b>	<b>1</b> hätte ... gewechselt <b>2</b> wäre ... geflogen <b>3</b> wäre ... gewesen <b>4</b> hätte ... gegessen
<b>c</b>	haben, sein
<b>17</b>	<b>1</b> Ich wäre gern noch länger in Brasilien geblieben <b>2</b> hätte ich beim Abschied in der Schule vor der Klasse geweint <b>3</b> sie so gern zum Flughafen mitgekommen wäre <b>4</b> hätte ich das Flugzeug verpasst <b>5</b> hätte ich am liebsten die ganze Zeit geschlafen <b>6</b> hätte ich gern meiner Familie noch mehr Geschenke mitgebracht
<b>18</b>	<p><i>Lösungsvorschlag:</i></p> <p><b>A</b> Wenn Peter früher aufgestanden wäre, hätte er das Flugzeug nicht verpasst. Wenn er nicht verschlafen hätte, wäre er nicht zu spät gekommen. <b>B</b> Wenn wir früher gebucht hätten, wäre noch ein Zimmer frei gewesen. Wenn noch ein Zimmer frei gewesen wäre, hätten wir dort Urlaub machen können. <b>C</b> Wenn ich mehr gelernt hätte, hätte ich den Test bestanden. Wenn ich im Unterricht besser aufgepasst hätte, hätte ich den Test bestanden. <b>D</b> Wenn Susi genug Geld gehabt hätte, hätte sie ihre Einkäufe bezahlen können. Wenn Susi nicht so viel gekauft hätte, hätte sie ihre Einkäufe bezahlen können.</p>
<b>19</b>	<b>1</b> Ich habe so getan, als ob mir der Austausch gefallen hätte. <b>2</b> Ich habe so getan, als ob ich kein Heimweh gehabt hätte. <b>3</b> Ich habe so getan, als ob ich mich bei meiner Gastfamilie wohlfühlt hätte. <b>4</b> Ich habe so getan, als ob mir das Essen geschmeckt hätte. <b>5</b> Ich habe so getan, als ob ich krank gewesen wäre.
<b>20</b>	<b>1</b> die Konkurrenz <b>2</b> Flyer <b>3</b> die Abteilung <b>4</b> Mitarbeiter <b>5</b> auskennt <b>6</b> selbstständig <b>7</b> Kunden <b>8</b> herstellt <b>9</b> Materialien <b>10</b> genäht <b>11</b> unseren Laden <b>12</b> Internationales Wirtschaftsunternehmen <b>13</b> Geschäftsführer
<b>21</b>	<b>1</b> Meine Ausbildung ist mir <u>wichtig</u> . <b>2</b> Meine Ausbildung ist mir immer <u>wichtig</u> gewesen. <b>3</b> Meine Ausbildung wird mir immer <u>wichtig</u> sein. <b>4</b> Ich habe <u>einen Job</u> . <b>5</b> Ich möchte gerne <u>einen Job</u> haben.
<b>22</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>23a</b>	<b>1</b> Ich verreise <u>im Januar</u> . <b>2</b> Marie hat sich gestern <u>um einen Job</u> beworben. <b>3</b> Anja will <u>ein Auslandsschuljahr</u> machen. <b>4</b> Zehra hat <u>eine nette Gastfamilie</u> .
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>Lektion 10</b>	
<b>1</b>	<b>Das macht man meistens alleine:</b> schwimmen, reiten, Ski fahren, joggen, Fahrrad fahren, surfen <b>Das macht man immer zu zweit oder in einer Mannschaft:</b> Basketball spielen, Tennis spielen, Volleyball spielen, Fußball spielen
<b>2</b>	<b>1</b> trainieren <b>2</b> verletzt <b>3</b> verloren <b>4</b> teilnehmen <b>5</b> stattfinden <b>6</b> gelaufen
<b>3</b>	<b>1</b> strategisch, taktisch <b>2</b> Würfeln <b>3</b> Konkurrent <b>4</b> befolgen <b>5</b> erholen
<b>4a</b>	<b>1</b> ist Yoga auf jeden Fall <b>2</b> ist meiner Meinung nach <b>3</b> konnte ich mich nicht entscheiden
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>5</b>	<b>1</b> Stadion <b>2</b> Leinwand <b>3</b> übertragen <b>4</b> weltweit <b>5</b> kommentiert <b>6</b> Wettkampf <b>7</b> Leistung <b>8</b> jubeln <b>9</b> Erlebnis
<b>6</b>	<b>1</b> Schach ist als Sport anerkannt. <b>2</b> Der Trainer gibt den Sportlern Befehle. <b>3</b> Die Spieler starren auf den Monitor. <b>4</b> Die Sportler sind an einer Veranstaltung beteiligt. <b>5</b> Die Spieler sprechen eine Strategie ab.
<b>7a</b>	<b>1 b 2 c 3 d 4 a</b>
<b>b</b>	vor
<b>8a</b>	<b>1</b> Lina spielt so gut Darts, dass sie immer gewinnt. <b>2</b> Dora überlegt beim Schach so lange, dass die anderen die Geduld verlieren. <b>3</b> Tim spielt so oft Computerspiele, dass er kaum mehr Zeit für seine Freunde hat. <b>4</b> Felix findet die Regeln so kompliziert, dass er

	das Spiel nicht lernen will.
<b>b</b>	<b>1</b> Wir nehmen in den Urlaub immer Spiele mit, sodass uns bei Regen nicht langweilig wird. <b>2</b> Wir haben keinen Ball, sodass wir nicht Fußball spielen können. <b>3</b> Ich habe beim Spielen kein Glück, sodass ich meistens verliere. <b>4</b> Im Park gibt es eine Tischtennisplatte, sodass wir dort spielen können.
<b>9</b>	<b>1</b> Der Wettkampf war so anstrengend, dass sich die Sportler erholen müssen. / Der Wettkampf war anstrengend, sodass sich die Spieler erholen müssen. <b>2</b> Das Spiel wird live im Fernsehen übertragen, sodass wir nicht ins Stadion gehen müssen. <b>3</b> Die Mannschaft spielt so gut, dass sie nie verliert. <b>4</b> Peter hat diese Woche selten trainiert, sodass er am Sonntag nicht am Wettkampf teilnehmen kann. / Peter hat diese Woche so selten trainiert, dass er am Sonntag nicht am Wettkampf teilnehmen kann. <b>5</b> Der Eintritt ist kostenlos, sodass viele Zuschauer zum Public Viewing kommen.
<b>10</b>	<b>Diese Gegenstände braucht man zum Spielen:</b> Schläger, Handschuh, Scheibe, Helm, Tor <b>Diese Personen sind beteiligt:</b> Spieler, Gegner, Fan, Zuschauer, Schiedsrichter <b>Das tun die Spieler:</b> jubeln, kämpfen, spielen, schreien <b>Diese Probleme gibt es beim Eishockey:</b> Gewalt, Verletzungen
<b>11a</b>	<b>1 b 2 a</b>
<b>b</b>	Je <b>bekannter</b> die Mannschaft ist, desto <b>mehr</b> Fans hat sie. Je <b>näher</b> der Gegner ans Tor kommt, <b>desto gefährlicher</b> wird es.
<b>12a</b>	<b>regelmäßige Formen:</b> schlimm – schlimmer, laut – lauter, schön – schöner, schnell – schneller, wenig – weniger <b>unregelmäßige Formen:</b> lang – länger, oft – öfter, teuer – teurer, gut – besser, viel – mehr, gern – lieber
<b>b</b>	<b>1</b> Je länger das Spiel dauert, desto anstrengender wird es für die Spieler. <b>2</b> Je besser die Stimmung ist, desto schöner ist es. <b>3</b> Je schlimmer die Verletzung ist, desto länger kann man nicht trainieren. <b>4</b> Je schneller ein Spieler ist, desto mehr Tore schießt er. <b>5</b> Je lauter die Fans jubeln, desto lieber spielen die Spieler. <b>6</b> Je teurer die Eintrittskarten sind, desto weniger Zuschauer kommen.
<b>13</b>	<b>1</b> Je strategischer ein Spieler spielt, desto faszinierender ist das Spiel. <b>2</b> Je länger ein Spieler trainiert, desto fitter wird er. <b>3</b> Je lauter es im Stadion ist, desto schlechter versteht man den Moderator. <b>4</b> Je älter ein Spieler ist, desto mehr Erfahrung hat er. <b>5</b> Je größer die Leinwand ist, desto besser sehen die Zuschauer. <b>6</b> Je berühmter die Mannschaft ist, desto teurer sind die Karten.
<b>14</b>	<b>1</b> Tennis <b>2</b> Motorsport <b>3</b> Boxen <b>4</b> Radfahren <b>5</b> Leichtathletik <b>6</b> Gymnastik <b>7</b> Sportart
<b>15a</b>	<b>1 c 2 f 3 a 4 e 5 b 6 d</b>
<b>b</b>	<b>A</b> Die Angaben werden in Prozent gemacht., Man hat ... befragt., Die Statistik / Das Säulendiagramm zeigt ..., Das Schaubild informiert über ... <b>B</b> Am meisten / Am wenigsten wird ... genannt., An erster / zweiter / ... / letzter Stelle steht / liegt / folgt ..., X Prozent der Deutschen / ... halten sich fit, weil ... <b>C</b> Interessant / Spannend finde ich, dass ..., Überrascht hat mich, dass ..., Ich hätte nie gedacht, dass ...
<b>c</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> Das Balkendiagramm informiert darüber, warum Jugendliche Sport treiben. Man hat Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren befragt und die Daten stammen vom GS-Institut. Die Angaben werden in Prozent gemacht. Am meisten wird Gesundheit genannt. An zweiter Stelle folgt Spaß. Ungefähr die Hälfte der Jugendlichen hält sich fit, weil sie eine gute Figur haben wollen. Die wenigsten treiben Sport wegen der Anerkennung. Interessant fand ich, dass die meisten Jugendlichen wegen ihrer Gesundheit Sport treiben. Ich hätte außerdem nie gedacht, dass der geringste Teil die Anerkennung ist.
<b>16</b>	<b>1</b> effizient <b>2</b> Kraft <b>3</b> Selbstbewusstsein <b>4</b> Sturz <b>5</b> Sicherheit <b>6</b> Fußgänger <b>7</b> steigern <b>8</b> Läufer <b>9</b> Strecke <b>10</b> Wiesen
<b>17</b>	<b>1</b> Fortbewegung <b>2</b> rennen <b>3</b> Mauer <b>4</b> Hindernis <b>5</b> springt <b>6</b> klettert <b>7</b> Entscheidung <b>8</b> abfängt <b>9</b> Asphalt
<b>18a</b>	<b>1</b> beliebtesten <b>2</b> am besten <b>3</b> günstigsten <b>4</b> am längsten <b>5</b> intensivste <b>6</b> größte <b>7</b> meisten <b>8</b> nettesten
<b>b</b>	unsere beliebtesten Fitness-Studios, zum günstigsten Preis / am besten eignen, am längsten geöffnet
<b>19</b>	<b>1</b> größte <b>2</b> gemütlichsten <b>3</b> beste <b>4</b> sichersten <b>5</b> spannendsten <b>6</b> abwechslungsreichsten <b>7</b> größten <b>8</b> höchsten <b>9</b> aufregendstes <b>10</b> schönsten <b>11</b> günstigsten
<b>20a</b>	<b>1</b> das längste <b>2</b> größten <b>3</b> jüngste <b>4</b> älteste <b>5</b> meisten <b>6</b> kürzester <b>7</b> Am längsten <b>8</b> am weitesten <b>9</b> am höchsten <b>10</b> schnellste
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>21a</b>	<b>1 c 2 a 3 d 4 b</b>
<b>b</b>	wie, als
<b>22</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> <b>1</b> M. Ali ist früher geboren als G. Foreman. <b>2</b> M. Ali hat so oft verloren wie G. Foreman. <b>3</b> G. Foreman hat an mehr Kämpfen

	teilgenommen als M. Ali. <b>4</b> G. Forman hat öfter gewonnen als M. Ali. <b>5</b> M. Ali ist ungefähr so groß wie G. Foreman.		
<b>23</b>	<i>individuelle Lösung</i>		
<b>24</b>	1. Ich finde es <u>interessant</u> , dass Computerspiele auch als Sport gelten. 2. <u>Interessant</u> finde ich, dass Computerspiele auch als Sport gelten. 3. Uns hat <u>überrascht</u> , dass so viele Jugendliche Sport machen. 4. <u>Überrascht</u> hat uns, dass so viele Jugendliche Sport machen.		
<b>25</b>	1. Ich finde es <u>schön</u> , dass unsere Schule wieder ein Sportfest plant. – <u>Schön</u> finde ich, dass unsere Schule wieder ein Sportfest plant. 2. Ich finde es <u>super</u> , dass ich samstags nicht so früh aufstehen muss. – <u>Super</u> finde ich, dass ich samstags nicht so früh aufstehen muss. 3. Mich hat <u>erstaunt</u> , dass manche Jugendlichen lieber fernsehen als Sport machen. – <u>Erstaunt</u> hat mich, dass manche Jugendlichen lieber fernsehen als Sport machen. 4. Uns hat <u>enttäuscht</u> , dass sich so wenige Mitschüler für die Sport-AG angemeldet haben. – <u>Enttäuscht</u> hat uns, dass sich so wenige Mitschüler für die Sport-AG angemeldet haben.		
<b>26a</b>	<i>individuelle Lösung</i>		
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>		
<b>Lektion 11</b>			
<b>1</b>	<b>1</b> Ausstellung <b>2</b> Konzert <b>3</b> Theater <b>4</b> Schloss <b>5</b> Museum <b>6</b> Zirkus		
<b>2</b>	<b>1</b> groß <b>2</b> niedrig <b>3</b> hell <b>4</b> langsam <b>5</b> zufrieden <b>6</b> hoch <b>7</b> laut		
<b>3</b>	<b>1</b> kreativ <b>2</b> spontan <b>3</b> begeisterungsfähig <b>4</b> teamfähig <b>5</b> vernünftig <b>6</b> kritisch <b>7</b> flexibel		
<b>4a</b>	<b>1</b> b <b>2</b> c <b>3</b> a <b>4</b> d		
<b>b</b>	<b>1</b> stimmungsvoll <b>2</b> arbeitslos <b>3</b> hoffnungsvoll <b>4</b> grenzenlos <b>5</b> ideenlos <b>6</b> sorgenvoll		
<b>5</b>	<b>1</b> Literatur <b>2</b> Tanz <b>3</b> Malerei <b>4</b> Fotografie		
<b>6a</b>	<b>1</b> interessieren mich am meisten <b>2</b> Ich habe aber noch nie selber ... geschrieben <b>3</b> Ich würde gern mal <b>4</b> würde mich auch ... interessieren <b>5</b> Ich habe selbst schon ... gehabt <b>6</b> wenig Interesse		
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>		
<b>7</b>	<b>1</b> innovative <b>2</b> riesiges <b>3</b> näherzubringen <b>4</b> Anwohner <b>5</b> Der Auftritt <b>6</b> Zuhörer <b>7</b> schätzen <b>8</b> wertvoll <b>9</b> ein buntes Rahmenprogramm <b>10</b> mehrfach		
<b>8a</b>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>der riesige Erfolg</div> <div>ein riesiger Erfolg</div> <div>riesiger Erfolg</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>den riesigen Erfolg</div> <div>einen riesigen Erfolg</div> <div>riesigen Erfolg</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>das tolle Projekt</div> <div>ein tolles Projekt</div> <div>tolles Projekt</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>die schöne Musik</div> <div>eine schöne Musik</div> <div>schöne Musik</div> </div> <p>→ Es fällt auf: Es gibt immer einen typischen Buchstaben (das Kasus-Signal r, s oder e). Bei Adjektiven mit bestimmtem Artikel ist dieser Buchstabe beim Artikel. Bei Adjektiven mit unbestimmtem Artikel ist das Kasus-Signal beim Adjektiv:</p> <div style="margin-left: 20px;">       der riesige Erfolg        ↓        ein riesiger Erfolg     </div> <p>Auch wenn es kein Artikelwort gibt, ist das Kasus-Signal beim Adjektiv:</p> <div style="margin-left: 20px;">       das tolle Projekt        ↓        tolles Projekt     </div>		
<b>b</b>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>mit dem riesigen Erfolg</div> <div>mit einem riesigen Erfolg</div> <div>mit riesigem Erfolg</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>mit dem tollen Projekt</div> <div>mit einem tollen Projekt</div> <div>mit tollem Projekt</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>mit der schönen Musik</div> <div>mit einer schönen Musik</div> <div>mit schöner Musik</div> </div>		

	<p>die <b>jungen</b> Musiker      junge Musiker  mit den <b>jungen</b> Musikern      mit <b>jungen</b> Musikern</p> <p>→ Es fällt auf: Bei Adjektiven im Dativ <b>mit bestimmtem oder unbestimmtem Artikel</b> ist die Endung immer <b>-en</b>. Dies gilt auch für Adjektive im Nominativ und Akkusativ Plural mit Artikel.</p>
<b>c</b>	<b>1</b> dunkle, dunkler, dunkler <b>2</b> hohe, hoher, hoher <b>3</b> teure, teures, teures <b>4</b> rosa, rosa, rosa
<b>9</b>	<b>1</b> coolen <b>2</b> kreativen <b>3</b> hässliche <b>4</b> witzige <b>5</b> graue <b>6</b> guten <b>7</b> bekannter <b>8</b> wichtige <b>9</b> interessantes <b>10</b> riesigen <b>11</b> künstlerischen <b>12</b> tolles <b>13</b> Liebe
<b>10</b>	<b>1</b> klassische <b>2</b> ersten <b>3</b> andere <b>4</b> lautes <b>5</b> jüngste <b>6</b> richtigen <b>7</b> hohen <b>8</b> technische <b>9</b> tägliche <b>10</b> gute <b>11</b> großen <b>12</b> verschiedene
<b>11</b>	<b>1</b> Internationaler <b>2</b> tolle <b>3</b> coolen <b>4</b> farbige <b>5</b> schwarz-weiße <b>6</b> individuelle
<b>12a</b>	4, 5, 1, 3, 2
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>13a</b>	<b>1</b> fasziniert <b>2</b> ernst genommen <b>3</b> Pilotin <b>4</b> Tänzerin <b>5</b> Aufführung <b>6</b> ausüben
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>14</b>	<b>1</b> d <b>2</b> a <b>3</b> e <b>4</b> c <b>5</b> b
<b>15</b>	<b>1</b> Verlust <b>2</b> vortäuschen <b>3</b> unbeschwert <b>4</b> liebevoll <b>5</b> Kreativität <b>6</b> Ratschlag <b>7</b> Begabung <b>8</b> bereuen <b>9</b> erfolgreich <b>10</b> Leidenschaft <b>11</b> verbinden <b>12</b> beweisen
<b>16</b>	<b>1</b> A <b>2</b> B <b>3</b> B <b>4</b> A
<b>17a</b>	<b>1</b> Und Chrissi und Lena werden vielleicht auch kommen. <b>2</b> Er wird wahrscheinlich keine Lust haben. <b>3</b> Dann wird das Open-Air-Konzert vermutlich nicht stattfinden. <b>4</b> Frau Meyer wird wohl krank sein. <b>5</b> Der Ausflug für alle Klassen wird wahrscheinlich gleichzeitig stattfinden.
<b>b</b>	<b>1</b> Du wirst jetzt sofort das Handy ausschalten. <b>2</b> Ihr werdet hier bleiben und beim Aufräumen mithelfen. <b>3</b> Du wirst deinen Stuhl hochstellen und die Tafel putzen. <b>4</b> Du wirst zu Herrn Neuer gehen und dich entschuldigen.
<b>18</b>	<i>Lösungsvorschlag:</i> <b>A</b> Ich werde dich vermissen. <b>B</b> Ich werde dich immer lieben. <b>C</b> Ich werde dein Geld nehmen und es armen Menschen geben. <b>D</b> Dafür wirst du ins Gefängnis kommen.
<b>19</b>	<b>1</b> Unser Film hat den Titel <b>2</b> Der Regisseur heißt <b>3</b> In den Hauptrollen spielen <b>4</b> Der Film spielt im Jahr <b>5</b> Es ist ein Liebesfilm und er handelt <b>6</b> Der Film erzählt auch die Geschichte <b>7</b> Wir können den Film empfehlen <b>8</b> hat uns gut gefallen
<b>20</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>21a</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>b</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>22</b>	<i>individuelle Lösung</i>
<b>Lektion 12</b>	
<b>1</b>	<p><b>Verkehrsmittel:</b> das Schiff, das Flugzeug, der Zug, der Bus  <b>Sehenswürdigkeit:</b> das Museum, die Kirche, der Zoo, das Rathaus  <b>Unterkünfte:</b> das Hotel, die Jugendherberge, das Ferienhaus, das Zelt  <b>Landschaften:</b> der/die See, der Berg, der Strand, der Wald</p>
<b>2</b>	<b>1</b> einsteigen <b>2</b> fährt ... ab <b>3</b> umsteigen <b>4</b> aussteigen <b>5</b> abholen <b>6</b> kommst ... an
<b>3</b>	<b>1</b> Ich surfe gern, deshalb würde ich am liebsten Urlaub am Meer machen. <b>2</b> Mir gefällt am besten, Urlaub zu Hause zu machen, denn ich verreise nicht gern. <b>3</b> Ich entscheide mich für eine Städtetour, weil ich gern ins Museum gehe. <b>4</b> Ich könnte mir gut vorstellen, eine Fahrradtour zu machen, da ich mich gern bewege.
<b>4</b>	<b>1</b> Bord <b>2</b> Ruder <b>3</b> Wellen <b>4</b> Passagiere <b>5</b> Matratze <b>6</b> Luft <b>7</b> Umarmung <b>8</b> Kabinen
<b>5</b>	<b>1</b> Schrecklich <b>2</b> Total <b>3</b> Unglaublich <b>4</b> Ziemlich <b>5</b> Wahnsinnig <b>6</b> Echt
<b>6a</b>	<b>1</b> im <b>2</b> im <b>3</b> Am <b>4</b> am <b>5</b> Um / <b>Reihenfolge:</b> 3, 4, 1, 2, 5

# Lösung Arbeitsbuch

b	im Winter, im Dezember, am 24. Dezember, am Freitag, um 15.00 Uhr, um drei
c	1 c 2 f 3 g 4 b 5 d 6 e 7 a
d	seit, vor, nach, bei, bis zu, von bis / während
7	1 Während 2 am 3 bis zum 4 Von ... bis 5 nach 6 Im 7 während 8 am
8a	1 Seit meiner 2 Im 3 am 4 nach dem 5 Vor unserer 6 im 7 um 8 vor der 9 am 10 Während der 11 vom 12 bis zum 13 beim 14 am
b	<i>Lösungsvorschlag:</i> 5, 6, 1, 7, 2, 4, 3 Dieses Jahr bin ich im August mit meinen Freundinnen Andrea und Sara zehn Tage lang um den Bodensee gewandert. Im März hatten wir unser erstes Treffen und haben Infos zum Weg gesucht. Danach haben wir uns jeden Montag von 18-19 Uhr getroffen und haben Laufen trainiert. Am 1. August ging es los. Wir sind jeden Tag um 7 Uhr aufgestanden und haben uns ein leckeres Frühstück gemacht. Dabei haben wir die Tagesetappe geplant. Danach haben wir das Zelt zusammengebaut und weiter ging es. Nach nur einem Tag haben uns schon die Füße wehgetan. Abends haben wir Würstchen gegrillt und dabei Gitarre gespielt. Am 14. August waren wir wieder daheim in Stuttgart.
9	1 Großstadt 2 Einwohner 3 Fläche 4 Hauptstadt 5 Metropole 6 Zentrum 7 Schlösser 8 Denkmal 9 Oper 10 Rathaus 11 Straßenbahn 12 Altstadt 13 Rundfahrt 14 Einkaufsstraße / <b>Reihenfolge:</b> 2, 1, 5, 3, 4
10	1 entdecke 2 Hitze 3 radeln 4 Wahl 5 campst 6 Mittelalter 7 Ausgrabungen 8 Lagerfeuer 9 archäologisches 10 Kloster
11	1 aber 2 oder
12	1 Entweder kann man mit dem ICE oder mit der Regionalbahn fahren. 2 Die Regionalbahn ist zwar günstig, aber die Reise dauert länger. 3 Entweder kann man die Fahrkarten am Automaten oder auch online kaufen. 4 Es gibt zwar günstige Angebote, aber bei günstigen Angeboten muss man zeitlich flexibel sein. 5 Bei Verspätungen des Zuges bekommt man entweder eine SMS oder man bekommt eine E-Mail.
13	1 Entweder muss ich Nachhilfe nehmen oder einen Sprachkurs in England machen. 2 Ich hatte weder Nachhilfe noch habe ich einen Sprachkurs gemacht. 3 Ich war sowohl schon einmal in einem Nachhilfe-Studio als auch in einem Sprachkurs in Frankreich. 4 Es klingt zwar spannend, ein paar Wochen in England zu verbringen, aber ich würde meine Freunde hier zu sehr vermissen.
14a	1 infrage 2 halte 3 sinnvoller 4 vorstellen 5 gefallen 6 Erfahrung 7 Meinung 8 entscheiden 9 hängt 10 problematisch 11 Deshalb
b	<b>dafür:</b> Entscheidungen ganz allein treffen, ganz unterschiedliche Jobs, sieht auch in der Bewerbung gut aus, das Land, die Leute und ihre Sprache viel besser kennenlernt / <b>dagegen:</b> keine Zeit mehr zum Reisen, Jobs machen muss, die man eigentlich gar nicht machen möchte ... schlecht bezahlt, kann ... ganz schön teuer werden
c	<i>individuelle Lösung</i>
15	1 verlieren 2 stehen 3 ausschalten 4 verpassen 5 verlaufen
16	1 der Abflug 2 Fluggäste 3 Irrtum 4 startet 5 zerstören 6 Stewardessen 7 die Startbahn 8 Ehepaar 9 verwechselt
17a	1 zu erholen 2 erholt 3 aufgestanden 4 aufzustehen 5 kennengelernt 6 kennenzulernen 7 zu erleben 8 erlebt
b	<b>Trennbare Verben:</b> auf <u>z</u> ustehen, auf <u>g</u> estanden, kennenz <u>u</u> lernen, kennenge <u>l</u> ernt, <b>Nicht trennbare Verben:</b> erholt, <u>z</u> u erholen, erlebt, <u>z</u> u erleben
18	1 teilzunehmen, verletzt 2 stattgefunden, vergessen, einzuschalten 3 erzählt, entspannen
19	1 a 2 b 3 a 4 a 5 b 6 b <i>individuelle Lösung</i>
20	1 Mir ist Folgendes passiert 2 Da ist mir aufgefallen, dass 3 Zum Schluss
21	<i>individuelle Lösung</i>
22	1 im Mai 2 lieber ausgehen 3 von Ina 4 mehr Reis 5 mit Ina 6 viel länger
23	<i>individuelle Lösung</i>
24	1 im <u>o</u> Moment 2 Partizip <u>o</u> Perfekt 3 ich  ü <u>b</u> e 4 aus  Australien 5 kurz <u>o</u> zeigen 6 neun  Uhr 7 sage <u>o</u> euch 8 bin <u>o</u> nicht 9 genug <u>o</u> Geld 10 mag <u>o</u> gern 11 am  Anfang 12 aus  Europa
25	1 Schiff <u>o</u> fahren – das klingt  erst  einmal total  erholsam,  oder? 2 Meine Freunde  und  ich schauten  uns noch  ein wenig  im Hafen  um. 3 Soll  ich mit Freunden  etwas  unternehmen  oder  in  ein Workcamp gehen? 4  Anika bleibt viel <u>o</u> länger  im  Ausland  als geplant.